

## Ein Fest der Meister in der Gebläsehalle

Die Neunkircher Sportler des Jahres 2023 wurden am Freitagabend geehrt. Ehrenpreis für Hans-Artur und Margot Gräser – „ein eingeschworenes Team“.



Der langjährige Vorsitzende Hans-Artur Gräser und seine Ehefrau Margot wurden gemeinsam mit dem Ehrenpreis des NSV ausgezeichnet. FOTOS (6): HEINZ BIER

VON HEINZ BIER

---

**NEUNKIRCHEN** | Die Neunkircher Leichtathletin Maja Schorr im Trikot von SV Go Saar 05, der Fußball-Schiedsrichter Justin Hasmann vom TuS Wiebelskirchen und die Sportkeglerinnen des TuS Wiebelskirchen sind die Neunkircher Sportler des Jahres 2023. Sie waren in den vergangenen Wochen von einer Jury gewählt worden und wurden am Freitagabend beim Fest der Meister des Neunkircher Sportverbandes (NSV) und der Stadt Neunkirchen in der Neuen Gebläsehalle bekannt gegeben und geehrt. Es war der Höhepunkt und zugleich der Abschluss eines meisterlichen Abends für den Sport.

Maja Schorr war unter anderem deutsche Vizemeisterin über 400 Meter geworden und hatte bei den Leichtathletik-Europameisterschaften mit der

deutschen 4 x 400 Meterstaffel Platz vier belegt. Justin Hasmann ist derzeit einer der klassenhöchsten Unparteiischen der SR-Gruppe Neunkirchen und kommt unter anderem als Schiedsrichterassistent in der dritten Liga zum Einsatz. Die Kegeldamen des TuS Wiebelskirchen wurden erneut deutsche Mannschaftsmeister. Für die Sportlerin und die Mannschaft des Jahres war es gewissermaßen eine Titelverteidigung, denn sowohl Maja Schorr als auch die TuS-Keglerinnen waren schon im vergangenen Jahr auf Platz eins gelandet. Die jeweiligen Erfolge wurden am Freitagabend von Laudatoren gewürdigt.

Rechtzeitig zur Ehrung der Preisträger war der saarländische Innen- und Sportminister in der Gebläsehalle eingetroffen. Reinhold Jost kam von der Ehrenamtsgala des Saarländischen Fußballverbandes in Spiesen und war zum ersten Mal beim Fest der Meister zu Gast. Jedoch nicht nur, um die Sportler zu beglückwünschen, sondern auch den vielen Ehrenamtlichen Dank zu sagen, „die das alles ermöglichen und dafür sorgen, dass die Kinder was Vernünftiges machen und nicht off de Gass herumlaufen“.

Der Ministerbesuch war nicht die einzige Premiere am Freitagabend. Erstmals stand Hans-Artur Gräser nicht als NSV-Vorsitzender auf der Bühne, sondern saß als Ehrenvorsitzender im Publikum. 19 Jahre stand der 79-Jährige an der Verbandsspitze, ehe er den Vorsitz im Frühjahr letzten Jahres abgab. Als Dank für sein großes Engagement wurden Hans-Artur und seine Ehefrau Margot Gräser gemeinsam mit dem Ehrenpreis des NSV ausgezeichnet. Der gehe diesmal „an ein eingeschworenes Team“, befand Astrid Maßing, die zusammen mit Sebastian Brüßel die neue Doppelspitze des NSV bildet, in ihrer Laudatio. Beide hätten „den NSV geprägt wie niemand anderes“, hob sie hervor, und deshalb sei bei der Entscheidung über die Preisvergabe „im Vorstand nicht viel Überzeugungsarbeit nötig gewesen“.

Als beste Neunkircher Nachwuchssportler des vergangenen Jahres waren zuvor die beiden jugendlichen Kegler Lea-Sophie Teubner (Jahrgang 2009) und Luca-Paul Weihmann (Jahrgang 2010) ausgezeichnet worden. Die beiden Sportler vom KSC Wiebelskirchen waren 2023 unter anderem deutsche Meister im Mix und Vizemeister im Paarkampf der U 14 geworden.

Im Mittelpunkt der Traditionsveranstaltung, die schon seit 1976 stets zum Auftakt des neuen Sportjahres stattfindet, stand die Ehrung von 148 Sportlerinnen und Sportlern aus Neunkirchen oder aus Neunkircher Vereinen, die im

vergangenen Wettkampffjahr bei Saarland- oder Südwestmeisterschaften, deutschen Meisterschaften oder internationalen Wettbewerben zusammen 242 Titel gewonnen hatten. Dabei reichte die Altersspanne der Geehrten von der achtjährigen Saarlandmeisterin Elisabeth Kaub vom Tauchclub Neunkirchen bis zu Horst Klees vom TuS Wiebelskirchen und Horst Lander vom TV Hangard, die mit 84 und 86 Jahren Landesmeister der Seniorenturner geworden waren.

Für eine fetzige Abwechslung im Ehrungsreigen sorgten die Magic Artists, die mit einer Bühnenshow voller Feuer- und Lichteffekte das Publikum begeisterten. Für die musikalische Untermalung während der gut dreistündigen Veranstaltung sorgte die Band „Noize“.

Zu Beginn der Meisterfeier hatten sich Oberbürgermeister Jörg Aumann und Bürgermeisterin Lisa Hensler im Interview mit dem stellvertretenden NSV-Vorsitzenden Rouven Schön durchaus offen für ein neues, besonderes Sportereignis in Neunkirchen gezeigt. Die Stadt habe „keine Probleme, mal was Neues zu machen“, versicherte der OB, „und wenn es konkrete Pläne gibt, habt ihr unsere Unterstützung“, ergänzte die Bürgermeisterin. Beigeordneter Thomas Hans komplettierte im Verlauf des Abends die Verwaltungsspitze.



Sportminister Reinhold Jost zeichnete Maja Schorr als Neunkircher Sportlerin des Jahres aus. Heinz Bier